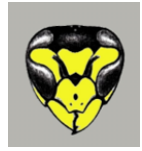
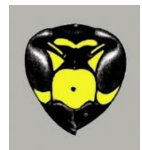
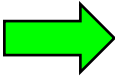


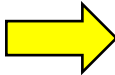
Bestimmung der 7 häufigsten Wespenarten der Schweiz

Text und Fotos: David Künzli, Zeichnungen: Aktion-Wespenschutz, ©ATB Trasec AG, 01.05.2026

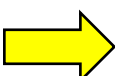
Kopf	Aufsicht	Name		Merkmale des Nestes	Nest	Merkmale der Wespen
		Hornisse <i>Vespa crabro</i> Kopfschild ohne Zeichnung		- bis medizinballgrosses Nest, hellbraun - neue Nestkugel mit Königin ca. 7 cm - oft in Storenkästen und natürl. Höhlen - Nest nur schwer umzusiedeln da sehr brüchige Struktur		- grösste Wespenart, auch dämmerungsaktiv - grosse Nester mit ca. 100 - 600 Hornissen - Werden bei Dunkelheit vom Licht angezogen - Angriff nur bei Annäherung ans Nest (< 3 m) - Nest oft auch in Kaminen oder Vogelhäusern
		Mittlere Wespe <i>Dolichovespula media</i> Kopfschild mit Mittelstrich		- grau melierte, freihängende Halbkugel - Einflugloch teils als Stutzen verlängert - Nest gut sichtbar an Dachuntersichten, Sträuchern oder unter Gartentischen - Nest kann umgesiedelt werden		- relativ grosse Wespe - die Königin hat beinahe Hornissengrösse - halbrundes Nest mit 150 - 350 Wespen - Angriff nur bei Annäherung ans Nest - die Absterbephase beginnt schon im August
		Deutsche Wespe <i>Vespula germanica</i> Kopfschild mit 3 Punkten		- sehr grosse, grau melierte Nester - muschelartige Maserung - Nest oft von aussen nicht sichtbar - häufig in Storenkästen und Estrichen - teilweise auch in Erdhöhlen		- meistens ab Juni bis November aktiv - grosse Nester mit 1'000 - 8'000 Wespen - eher lästiges Verhalten, aggressiv ab August - steht auf Fleisch und süsse Speisen vom Tisch - häufigste Wespenart in der Schweiz
		Gemeine Wespe <i>Vespula vulgaris</i> Kopfschild mit Pendel		- medizinballgrosse, hellbraune Nester - schöne, muschelartige Maserung - Nest oft von aussen nicht sichtbar - häufig in Estrichen und in Dächern - teilweise auch in Erdhöhlen		- eher kleine Wespe, von Juni bis Nov. aktiv - grosse Nester mit 500 - 7'000 Wespen - sehr aggressives, lästiges Verhalten - steht auf Fleisch und süsse Speisen vom Tisch - verursacht bei uns am meisten Wespenstiche
		Sächsische Wespe <i>Dolichovespula saxonica</i> Kopfschild mit Anker		- grau melierte, freihängende Kugel - Nest mit hellen, weissen Streifen - oft in Scheunen und Geräteschuppen, in Gebüsch und unter Dächern - Nest kann umgesiedelt werden		- eher kleine Wespe, von Mai bis August aktiv - kegelförmige Nester mit 100 - 300 Wespen - Angriff nur bei Annäherung ans Nest - Erkennbar am ankerförmigen Fleck am Kopf - die Absterbephase beginnt schon im August
		Feldwespe <i>Polistes dominula</i> Kopfschild mit einem Punkt		- flaches, ca. 5 - 15 cm grosses Nest - einziges Wespennest ohne Aussenhülle - die Waben sind von aussen gut sichtbar - häufig an Metallteilen / Abdeckblechen - problemlose Umsiedlung möglich		- friedliche, schlanke Wespe, ab April aktiv - kleines, offenes Nest mit ca. 10 - 30 Wespen - fliegt behäbig, mit hängenden Hinterbeinen - die Wespen sitzen oft ruhig auf ihren Nestern - dankbare, friedfertige und ruhige Wespenart
		Mörtelwespe <i>Sceliphron curvatum</i> Stark abgesetzter Hinterteil		- graue oder braune Kokons aus Lehm - nebeneinander an Holz oder Mauern - Im Kokon ernährt sich die Wespenmade von beigelegten, betäubten Spinnen - problemlose Tolerierung möglich		- lange, schlanke Wespe, abgesetzter Hinterteil - solitär lebend, mehrere Kokons nebeneinander - die Wespen schlüpfen Mitte August aus dem Kokon, danach sind die Kokons vorne offen - verborgen lebende, friedfertige Wespenart

	Mörtelwespe und 	→	Feldwespe: KEINE Massnahme nötig 	
---	---	---	--	---

Die Nester der friedlichen **Feldwespen** und die Kokons der **Mörtelwespen** können an Ort und Stelle belassen werden. Diese beiden Wespenarten sind **nicht aggressiv** und stechen nur sehr selten. Falls Sie selber einmal draussen essen - kommen diese Wespen auch nicht zum "Mitessen" vorbei, denn sie haben einen anderen Speiseplan als wir Menschen. Bei Bedarf können Sie das kleine, flache Nest einer Feldwespe oder die Kokons der Mörtelwespe auch selber umsiedeln: Lösen Sie dazu das Nest - am Besten in der Nacht vorsichtig mit einem Spachtel oder einer Pflasterkelle vom Untergrund und bringen Sie dieses dann samt Wespen an einen anderen, **trockenen** Ort in Ihrem Garten. Halten Sie dabei nach Möglichkeit die Nestposition bei. Befestigen Sie das Nest mit Heissleim auf 2 - 3 m Höhe.

	Hornisse 	→	Umsiedlung schwierig; brüchiges Nest 	
---	--	---	--	---

Hornissennester sind relativ gross. Wir empfehlen jedoch, die Hornissennester während einem Jahr **zu dulden**, da die Hornissen **nicht aggressiv** sind, solange man nicht direkt ans Nest heran geht. Bei Hornissennestern ist besonders in der zweiten Jahreshälfte das Heraustropfen einer stark riechenden Flüssigkeit ein Problem: Die Hornissen entsorgen ihren Kot sowie abgestorbene Maden und tote Tiere nach unten, durch die Einflugöffnung ins Freie. Das hinterlässt dann unter dem Nest eine braune, übelriechende Brühe. Die Entfernung eines Hornissennestes ist deshalb eher unter diesem Gesichtspunkt zu beurteilen. Ausserdem ist zu beachten, dass Hornissen **Tag- und Nacht-aktiv** sind. In der Nacht folgen die Hornissen dabei oft dem Licht, z.B. durch ein offenes Fenster.

	Mittlere Wespe & Sächsische Wespe 	→	Umsiedlung durch Fachmann z.B. in einen Wespenkasten 	
---	--	---	---	---

Die **frei hängenden Nester** der **Mittleren Wespe** sowie der **Sächsischen Wespe** können vom Fachmann relativ einfach komplett entfernt werden, ohne dass dabei Chemie zur Anwendung kommt. **Da alle Wespen ihr Nest bei Gefahr verteidigen**, ist es wichtig, dass für die Umsiedlung die dazu notwendige Schutzbekleidung (heller Imkerschutzanzug) getragen wird. Mit einem Spachtel wird dazu das Nest oben vom Untergrund gelöst und in eine Transportbox gelegt und sofort wieder zugedeckt. Danach wird das Nest (inkl. dem Wespenvolk) umgesiedelt und an einem neuen Standort - z.B. in einer hölzernen Wespenbox (siehe links), an einem trockenen Ort, etwa 2-3 über Boden wieder ausgesetzt. So können diese Wespen bis zum natürlichen Absterben Ende August überleben und ihrer wichtigen Funktion als **"Insektenpolizei"** nachkommen.

	Deutsche Wespe & Gemeine Wespe 	→	Bekämpfung durch einen Fachmann z.B. mit einem Druckluft-Applikator 	
---	--	---	--	---

Besonders in der zweiten Jahreshälfte werden die **Deutschen- und Gemeinen Wespen lästig und aggressiv**. Oft gelangen diese beiden Wespenarten ab September in kalten Nächten auch durch Holz- oder Täferdecken in die Zimmer unter dem Dach, was eine Bekämpfung dann zwingend notwendig macht. **Die Nester der Deutschen und Gemeinen Wespe sind oft nicht sichtbar** – z.B. liegen sie in Mauerritzen, in Zwischendächern oder in Storenkästen. Aus diesem Grund werden die beiden sog. **"Kurzkopf-Wespenarten"** von uns mit biologischen (z.B. Kieselgur) oder mit chemischen Insektiziden (Stäubepulver) mit einem CO2 Druckluft-Applikator bekämpft. Dabei wird ein feines Pulver in die Einflugöffnung gestäubt, welches dann zum Absterben der Wespen führt. Auf diese Weise können wir Wespennester bis zu einer **Entfernung von 5 Metern** erreichen.

Überlegen Sie sich immer, ob ein Wespennest wirklich entfernt werden soll! Oft kann ein Nest bis zum Herbst - wenn die Wespen auf natürliche Weise absterben - auch einfach **geduldet** werden.
Wichtig zu wissen: Ein Wespennest wird immer nur während einem Jahr bevölkert! Im Herbst sterben alle Wespen-Arbeiterinnen ab! Nur die begatteten Königinnen überleben den Winter.
 Die Königinnen gründen dann im Frühling ein neues Wespenvolk und bauen ein **neues** Nest auf. **Alte Nester werden nicht wieder bevölkert; sie bleiben leer!** Viele Wespenarten sind standorttreu.
Tipp: Verwenden Sie keine Wespensprays: Die Sprays wirken leider nur bei den **gut sichtbaren Wespennestern** der harmlosen Wespenarten (Feldwespe, Sächsische Wespe und Mittlere Wespe)
 Bei den Kurzkopfwespen (Deutsche- und Gemeine Wespe), welche man am häufigsten bekämpfen möchte, führt der Spray in der Regel nicht zum Ziel, da der Wirkstoff nicht bis ins Nest gelangt.